



Der Grand Prix des FIFF 2020 geht an den Sudan

Das Internationale Filmfestival Freiburg gibt trotz der Absage seiner 34. Ausgabe seine Gewinner*innen bekannt. Dank der wertvollen Unterstützung seiner Partner und dem Einsatz der Mitglieder der internationalen Jurys ist es dem FIFF möglich, seine drei Hauptpreise zu verleihen. Die Jurys haben die Filme bei sich zu Hause gesehen und sich per Videokonferenz ausgetauscht: Auf ihrer Siegerliste stehen drei ausdrucksstarke Filme aus dem Sudan, Mexiko und dem Iran, bei denen die Jugend als Trägerin der Hoffnung und des Wandels im Zentrum steht. Der Grand Prix geht an *You Will Die at 20* von Amjad Abu Alala, der Sonderpreis der Jury an *Los Lobos* von Samuel Kishi Leopo und der Preis für den besten internationalen Kurzfilm an *Asho* von Jafar Najafi. Die Ausgabe «34^{1/2}» wird im Verlauf des Jahres fortgesetzt und mehrere Filme der Auswahl – darunter einige der prämierten Filme – stehen ab sofort auf Streaming-Plattformen zur Verfügung. Sobald es die Situation zulässt, wird das FIFF mit punktuellen Sondervorführungen in die Kinosäle zurückkehren und an anderen Festivals vertreten sein.

Grand Prix und Sonderpreis der Jury: zwei Langfilme, die die Jugend als Hoffnungsträgerin feiern

Die Internationale Jury Langfilme, die aus Elodie Bordas (Frankreich), Álvaro Brechner (Uruguay), Guetty Felin (Haiti/USA) und Joel Karekezi (Ruanda) besteht, hat sich beraten und einstimmig den Gewinner des **Grand Prix des Internationalen Filmfestivals Freiburg** auserkoren, der mit CHF 30'000 (CHF 20'000 vom Kanton Freiburg und CHF 10'000 von der Stadt Freiburg) dotiert ist: *You Will Die at 20* von Amjad Abu Alala (Sudan, Frankreich, Ägypten, Norwegen, Deutschland, Katar, Schweizer Premiere). Einem jungen Mann wurde kurz nach seiner Geburt prophezeit, dass er im Alter von 20 Jahren sterben würde. Der sudanesischer Regisseur präsentiert mit seinem ersten Film ein Werk von bemerkenswerter Bildqualität und beweist ein ausserordentliches Gespür in der Führung der Schauspielerinnen und Schauspieler, zum Grossteil Laien. «Ein Wort: erschütternd! *You Will Die at 20* ist ein wunderschön gestaltetes Märchen, das von der Realität eines Ortes durchdrungen ist, der uns durch seine Kultur vielleicht fremd und doch durch seine Menschlichkeit schmerzlich vertraut ist. Dieser Film ist eine grossartige Hommage an die Magie des Kinos und spendet gleichzeitig einer Jugend Hoffnung, deren Nation Hoffnung dringend braucht», sagt Guetty Felin, Präsidentin der Jury. Der mit CHF 10'000 dotierte und von Groupe E gestiftete **Sonderpreis der Jury** geht an ein eindringliches und berührendes Drama – eine Hommage an die Menschen am Rande der Gesellschaft. Es handelt sich um *Los Lobos* von Samuel Kishi Leopo (Mexiko, Schweizer Premiere), der von zwei Kindern und ihrer Mutter erzählt, die als illegale Einwanderer in den USA leben. Die beiden Jungen entfliehen der Realität ihres schäbigen Zimmers, indem sie die von ihrer Mutter aufgenommenen Kassetten hören. «Ein Film, der uns mit seiner Einfachheit und stillen Kraft bezaubert und bewegt hat. *Los Lobos* ermöglicht es uns, Hoffnung durch die Dunkelheit zu sehen», erklärt die Präsidentin der Jury. Eine **lobende Erwähnung** vergibt die Jury an den Film *Lina from Lima* von María Paz González (Chile, Argentinien, Peru, Schweizer Premiere): eine farbenfrohe Musical-Komödie mit sozialem Hintergrund.

Bester Kurzfilm: *Asho*, ein iranischer Hirtenjunge, der davon träumt, Schauspieler zu werden

Die Internationale Jury Kurzfilme, bestehend aus Mélanie Croubalian (Schweiz), Michael Frei (Schweiz) und Julie Hugo (Schweiz), hat sich für einen Dokumentarfilm entschieden. «Es handelt sich um einen positiven Film voller Hoffnung – wahrscheinlich genau das, was wir in diesen turbulenten Zeiten am meisten brauchen», sagt die Präsidentin der Jury, Mélanie Croubalian. *Asho* von Jafar Najafi (Iran, Schweizer Premiere) erhält den **Preis für den besten internationalen Kurzfilm**, der mit CHF 7'500 dotiert ist und von der Clinique Générale Ste-Anne gestiftet wird. Ein filmverrückter Hirtenjunge träumt davon, Schauspieler zu werden und lässt seiner Fantasie freien Lauf, um den heimischen Bergen im Iran zu entfliehen. Die Jury vergibt zudem eine **lobende Erwähnung** an *Da Yie* von Anthony Nti (Ghana, Schweizer Premiere). «*Da Yie* hat uns aufgewühlt. Es ist ein harter und gewalttätiger Film, der einen nicht unberührt lässt», sagt die Präsidentin der Jury.

Solange das FIFF nicht in die Kinosäle zurückkehren kann, findet die Ausgabe «34^{1/2}» zu Hause statt

Da die Kinosäle zurzeit geschlossen sind, können die Filme des FIFF zu Hause geschaut werden. Mehrere Titel der Auswahl stehen per Streaming zur Verfügung. Der Film *You Will Die at 20*, der den Grand Prix gewonnen hat, kann auf der Schweizer Plattform von trigon-film [filingo.ch](https://www.filingo.ch) gemietet werden. Ein weiterer Film des Internationalen Wettbewerbs Langfilme – *Atbai's Fight* (Kasachstan, Frankreich) – steht ab heute auf [cinefile.ch](https://www.cinefile.ch) zur Miete bereit. Vom 30. März bis 19. April steht rund ein Dutzend Lang- und Kurzfilme der Internationalen Wettbewerbe des FIFF auf [Festival Scope](https://www.festival-scope.com) zur Verfügung – einschliesslich

Asho (Preis für den besten internationalen Kurzfilm) sowie *Lina from Lima* und *Da Yie* (lobende Erwähnungen). Pro Film sind 200 kostenlose virtuelle Tickets erhältlich. Sobald es die Situation zulässt, wird das FIFF im Laufe des Jahres und bis zu seiner **35. Ausgabe**, die vom **19. bis 27. März 2021** stattfinden wird, punktuelle Sondervorführungen an anderen Festivals und Veranstaltungen durchführen.

DIE PREISTRÄGER*INNEN DES FIFF2020

INTERNATIONALER WETTBEWERB LANGFILME

Die **Internationale Langfilm-Jury**, bestehend aus **Elodie Bordas** (Frankreich), **Álvaro Brechner** (Uruguay), **Guetty Felin** (Haiti/USA, présidente) und **Joel Karekezi** (Ruanda), verleiht

den **Grand Prix des Internationalen Filmfestivals Freiburg**, dotiert mit CHF 30'000, gestiftet vom Kanton Freiburg (CHF 20'000) und der Stadt Freiburg (CHF 10'000) an

You Will Die at 20, von Amjad Abu Alala

Swiss Premiere | Sudan, France, Egypt, Norway, Germany, Qatar, 2019 | 105' | Fiction
Einer Prophezeiung zufolge wird Muzamil an seinem 20. Geburtstag sterben. Der Vater erträgt diesen Fluch nicht und verlässt die Familie. Der heranwachsende Muzamil fügt sich seinem Schicksal... bis er eines Tages Suleiman trifft, ein in sein Heimatdorf zurückgekehrter Kameramann. Der sudanesischer Regisseur hat 2019 an der Mostra di Venezia den Leone del Futuro gewonnen. > [Den Trailer ansehen/herunterladen](#)

> **VOD** Der Film steht seit dem 20. März auf der Plattform [filmingo.ch](#) zu Verfügung.



und der **Sonderpreis der Jury**, in der Höhe von CHF 10'000, gestiftet von der Groupe E, an

Los Lobos, von Samuel Kishi Leopo

Swiss Premiere | Mexico, 2019 | 94' | Fiction
In der Hoffnung auf ein besseres Leben verlassen eine Mutter und ihre beiden Kinder Mexiko. In einem schäbigen Zimmer in den USA entfliehen die Jungs der Realität, indem sie von der Mutter aufgenommene Kassetten hören und von Disneyland träumen. Der Regisseur greift in seinem einfühlsamen Film auf eigene Kindheitserfahrungen zurück. Eine berührende Hommage an die Menschen am Rande der Gesellschaft. > [Den Trailer ansehen/herunterladen](#)

und die Jury ehrt mit einer **besonderen Erwähnung** den Film

Lina from Lima, von María Paz González

Swiss Premiere | Chile, Argentina, Peru, 2019 | 83' | Fiction
Der erste Spielfilm der Dokumentarfilmerin María Paz González erzählt von der Realität einer Wanderarbeiterin. Lina hat Peru und ihren Sohn Junior vor rund zehn Jahren verlassen, um als Dienstmädchen bei einer chilenischen Familie zu arbeiten. Vor dem Wiedersehen mit ihrem Teenagersohn entflieht Lina ihren Sorgen, indem sie sich vorstellt, die Heldin in einem Musical zu sein. > [Den Trailer ansehen/herunterladen](#)

> **VOD** Der Film steht auf der Plattform [Festival Scope](#) kostenlos zur Verfügung (200 Ansichten, vom 30.3. bis 19.4.)

Kontakt Maria Künzli, Presseverantwortliche Deutschschweiz
maria.kuenzli@fiff.ch | +41 78 767 63 02

INTERNATIONALER WETTBEWERB KURZFILME

Der **Internationale Kurzfilm-Jury**, bestehend aus **Mélanie Croubalian** (Schweiz), **Michael Frei** (Schweiz) et **Julie Hugo** (Schweiz), verleiht

den **Preis für den besten internationalen Kurzfilm**, dotiert mit CHF 7'500, vergeben von der Clinique Générale Ste-Anne, an

Asho, von Jafar Najafi

Swiss Premiere | Iran, 2019 | 30' | Documentary

Der kleine Hirtenjunge Asho ist ein echter Filmfreak. Er träumt davon, Schauspieler zu werden. In den Bergen Irans lässt er seiner Fantasie freien Lauf – plötzlich tauchen Jackie Chan und Monica Bellucci auf... > [Den Trailer ansehen/herunterladen](#)

> **VOD** Der Film steht auf der Plattform [Festival Scope](#) kostenlos zur Verfügung (200 Ansichten, vom 30.3. bis 19.4.)



und die Jury ehrt mit einer **besonderen Erwähnung** den Film

Da Yie, von Anthony Nti

Swiss Premiere | Ghana, 2020 | 20' | Fiction

Matilda mag Fussball und Rap, Prince bewundert Matilda. Gemeinsam folgen sie einem Fremden in die Nacht und damit vielleicht auch in die Gefahr. Anthony Nti setzt mit diesem Film erneut sein Talent unter Beweis. > [Den Trailer ansehen/herunterladen](#)

> **VOD** Der Film steht auf der Plattform [Festival Scope](#) kostenlos zur Verfügung (200 Ansichten, vom 30.3. bis 19.4.)

Die Begründungen der Jurys sowie die Reaktionen der Gewinnerinnen und Gewinner werden ab 18 Uhr auf [fiff.ch](#) und in den sozialen Netzwerken des FIFF in einem Video gezeigt wird.

FÜR DIE PRESSE

Links zur Ansicht (für Medien) | auf Anfrage, maria.kuenzli@fiff.ch

Preisgekrönte Filme : HD-Bilder und Trailers (73Mo) | swisstransfer.com/d/a0c1d42f-db2c-49e2-9f15-38736310d159

Synopsis und Informationen | Details zu den Filmen: [Pressedossier, S.7-11](#)

Biografien des Jurys | [Pressedossier, S.37-38](#)

Interviews | Die Mitglieder der Jurys sowie Thierry Jobin, künstlerischer Leiter des FIFF, stehen für Interviews per Telefon oder Skype zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Kontakt Maria Künzli, Presseverantwortliche Deutschschweiz
maria.kuenzli@fiff.ch | +41 78 767 63 02